

Die Berliner Volkszeitung erscheint täglich (Sonntags nur morgens, Montags nur abends) ... 75 Pf. monatlich ...

Berliner

Volks-Zeitung

mit Täglichem Familienblatt und Illustriertem Sonntagsblatt
Abend-Ausgabe

Dienstag, 18. Februar 1908

Abend-Ausgabe für die Seite 40 Pf.
Erlaubungsbefehl und Bescheid. 30
Haupt-Expedition:
SW. Juchaczewer Straße 46/49

Redaktion: Jerusalemstraße 46/49.
Für unerbeten eingehende Manuskripte übernimmt die Redaktion keine Verantwortlichkeit.

Chef-Redakteur: Carl Vossbach, Berlin W.
Verlag: Druck: Rudolf Moritz, Berlin SW.

Ernst Haedekels Antwort.

Professor Ernst Haedel in Jena übermittlemt uns folgende Darstellung:

Jena, 17. Februar 1908.

Zur Feier meines 74. Geburtstages sind mir am 16. Februar von Rab und Herrn sehr zahlreiche Beweise freundschaftlicher Gesinnung und Verehrung zugekommen: Briefe und Telegramme, Blumenbouquets und wertvolle Geschenke. ...

Ernst Haedel.

Bei der Feier meines Geburtstages im Monistenerum in Jena hatte, wie uns unsern Bericht im gestrigen Abendblatt hervorzuheben, Haedel erklärt, die wissenschaftliche Wahrheit dürfe nicht das Bestreben der Bevorzugten von Bildung und Weisheit bleiben; sie müsse in das Volk dringen; die Arbeiter ständen in der Erkenntnis der Erbschneidungen oft auf einem viel höheren Niveau als die sogenannten höher gebildeten Klassen. ...

Das war an sich schon eine würdige und ausgezeichnete Antwort auf das preussische Geistesverwaltungs-system, das sich in dem Gebrauche des Traktatigen-Öffentlichkeits gegen die Gesellschaft zur Verbreitung von Volksbildung gar jämmerlich offenbart hat. Haedel hat jetzt einen weiteren Schritt getan. Er übersetzt sofort in die Praxis, was er als Mann der Wahrheit und als wahrheitsliebender Freund der Volksbildung für richtig hält. ...

Zwischen sind von Haedels „Weltreisen“, für das die Dunkelmänner aller Grade durch ihre Begeisterung des schönen Buches wider Willen die wirksamste Propaganda gemacht haben, bereits weit mehr als 100,000 Exemplare in's Volk gedrungen. Die Dogmenhüter, die gegenüber diesen Schriften Genesdienste für die Orthodoxie leisten, kenne ich nicht. ...

Aus Holles Reich.

Weber den Schulamter in Regierungsbefehl Königsberg wird berichtet, daß im ganzen, selbst wenn man die gegenwärtige Lieferfrequenz der Klassen gelten läßt, ungefähr 100 Klassenlehrer an Volksschulen fehlen: Schulen mit über 100 Kindern, die von einem (!) Lehrer unterrichtet werden, findet man in Knoppsdorf bei Königsberg (107 Kinder), in Carrau (108), Glanau (112), Schloß Kramm (103); in Pomanden (Kreis Posenau) wurden bis zum Herbst 1907 längere Zeit von einem Lehrer bis 140 Schüler unterrichtet! ...

Die vom Gemeinderat in Borbeck bei Essen beschlossene Erhöhung der Wehrerhaltung hat abermals die Genehmigung der Regierung in Düsseldorf nicht gefunden. ...

Verprechen sie sich so viel davon, daß sie die Portoflossen für die Eingabe versichern wollen?

Der wasserfeste Pfarrer.

Wieder liegt ein Fall vor, in dem ein katholischer Geistlicher aus „Eitlichkeitsgründen“ Schülern und Schullehrern das Baden im Schulbad verboten hat. ...

Die Stadt Bonn hatte schon vor einigen Jahren beabsichtigt, ihre Volksschulen nach und nach mit Brausebädern zu versehen. ...

Der verbotshaltige Pfarrer von Poppelsdorf. Dem auch den Anaben seines Pfarrbezirks die Benutzung der von der Stadtverwaltung eingerichteten ...

Zur Rede gestellt, verlangte der Herr Pfarrer Einrichtungen dergestalt, daß die badenden Kinder in abgetrennten Zellen unterhalten und ...

Keiner ist es so. Und die im Gange befindlichen Verhandlungen über das Schulwesen im Abgeordnetenhause lassen erkennen, daß es bis auf weiteres auch so bleiben wird. ...

Neue Studentendemonstrationen

wurden aus München gemeldet. Ein Telegramm vom 17. Februar besagt:

Heute abend 5 Uhr fand im Restaurant „Neue Akademie“ eine Versammlung der Studenten der Universität statt. ...

Stubiosus Schardt als Sprecher der Versammlung beantragte nach einer Darlegung des Zweckes der Versammlung die Abstimmung eines Beschlusses an die Einsamkeit gegangenen Professor Schmitz, für den, wie bekannt, ein Fackelzug geplant war. ...

Die erste Beschlusse legte lediglich mit der Person Professor Dr. Schmitz's und sollte eine Erklärung für ihn darstellen. ...

Zum Schluß trat der Privatsekretär Dr. Molenaar auf und erklärte, daß es eine Bestätigung der akademischen Freiheit bedeute, wenn der Rektor verlangte, daß die Studenten eine Besammlung lediglich abstimmen zum Zwecke der Erklärung ...

Das Verhalten des Rektors erinnert an das jenes preussischen Generalnarrs, der verbot, daß in einer Versammlung über „Thema“ gesprochen werde.

Zu einer Schmitz-Rundgebung ist es auch in Wien gekommen. ...

Hörtaal zurückkehrten. Es heißt, der akademische Senat habe sich wegen dieses Protestes ins Mittel gelegt und Commer zum Widerruf seiner beleidigenden Ansätze veranlaßt.

Die Zurückziehung der Justiznovelle.

Der sächsische Richterverein hatte auf den 29. Februar eine Generalversammlung nach Dresden einberufen, um dem Gesetzentwurf über Änderungen der Gerichtsverfassung und des Zivilprozessuals Stellung zu nehmen. ...

Beamtenvorlage und Landtagsbeschl..

Ein Telegramm aus Frankfurt a. M. meldet uns: Wie man der „Frankf. Zig.“ aus Berlin meldet, wird die Beamtenvorlage gegen den 10. März im Abgeordnetenhause eingebracht. ...

Am das „fröhliche Ende“ soll sich, wie weiter beauftragt, der „fröhliche Anfang“ des neuen Landtags sehr bald anschließen. ...

Das englische Marinebudget.

Wie ein Telegramm aus London meldet, hat der „Daily Telegraph“ in der gestrigen Ausgabe, daß das Marinebudget Mittwochs nach der Donnerstag früh im Parlament eingebracht wurde. ...

Attentatsgerüchte.

Nach einer Meldung der „Agence Havas“ war gestern abend in Paris das Gerücht verbreitet, daß ein Attentat auf den König von Spanien verübt worden sei. ...

Das Deutsche Geschwader in Ligo.

Wie aus Madrid gemeldet wird, hat der spanische Minister des Innern erklärt, der Besuch des deutschen Geschwaders in Ligo habe keinerlei politische Bedeutung und stehe mit den Vorgängen in Marocco in keinerlei Zusammenhang. ...

Anarchistische Zustände

herrschen, wie der Londoner „Daily Telegraph“ lang Tange meldet, in J'es. Die Lage in den südlichen Quartieren ist furchtbar. ...

Immer unverändert

gebildet sich die panlawistische russische Presse, die sich, wie bekannt, seit einiger Zeit in wilden Kriegserklärungen gegen Oesterreich-Ungarn und die Türkei wegen des von der österreichischen Regierung betriebenen Sanitätsbahnpfandes ergeht. ...

Ein derartige unveränderte Zustimmung sucht indes, Deutschland soll sich ohne weiteres zum Schuldvertr. be-